



GERMAN B – STANDARD LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1

Thursday 18 May 2006 (morning)
Jeudi 18 mai 2006 (matin)
Jueves 18 de mayo de 2006 (mañana)

1 h 30 m

TEXT BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all of the texts required for Paper 1.
- Answer the questions in the Question and Answer Booklet provided.

LIVRET DE TEXTES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient tous les textes nécessaires à l'épreuve 1.
- Répondez à toutes les questions dans le livret de questions et réponses fourni.

CUADERNO DE TEXTOS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todos los textos para la Prueba 1.
- Conteste todas las preguntas en el cuaderno de preguntas y respuestas.

TEXT A



Aktuell

Basler Rheinschwimmen – 16. August 2005, Kleinbasler Rheinufer



Es hat Tradition, das Basler Rheinschwimmen, welches von der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) Sektion Basel organisiert wird. Es findet meistens am 2. Dienstag im August statt.

Basel City Marathon – 28. August 2005, Basel und Region



Am Sonntag, 28. August 2005, findet in Basel der 1. Basel City Marathon statt. Die Organisatoren erwarten, dass sich 6000 bis 8000 Läuferinnen und Läufer auf die 42,195 Kilometer lange Strecke durch die Basler Innenstadt und die Region machen werden. Dabei ist auch ein sportbegeistertes Publikum für die Veranstaltung sehr wichtig.

Handball Euro06, St. Jakobshalle Basel, 26. Januar bis 5. Februar 2006



Vom 26. Januar bis 5. Februar 2006 findet in der Schweiz die 7. Handball-Europameisterschaft der Männer statt. Die 16 besten Handball-Mannschaften aus zu Europa werden sich diesem sportlichen Grossanlass in der Schweiz treffen. Dabei werden in der St. Jakobshalle Basel sowohl Vorrunden- als auch Hauptrundenspiele ausgetragen.

Picasso surreal 1924 - 1939 – Sonderausstellung vom 12. Juni bis 12. September, Fondation Beyeler

Vom 12. Juni bis 12. September 2005 zeigt eine Sonderausstellung in der Fondation Beyeler in Riehen den weniger bekannten Werkabschnitt Pablo Picassos aus den Jahren 1924 bis 1934. Während dieser Zeit unterhielt Pablo Picasso komplexe Beziehungen, die sich in diesen Werken widerspiegeln.

TEXT B**Schulstress – nein danke!**

Felix und Lukas treffen sich beim Sport. Felix fragt: „Wann hast du mal wieder Zeit; ich habe ein neues Spiel!“ – „Zeit? Was ist das? Montag Englisch, Donnerstag Mathe. Eine Arbeit jagt die andere und nächsten Dienstag Deutsch. Dazwischen noch Bio und Musik. So sieht's im Moment bei mir aus.“

So oder ähnlich hören sich momentan viele Gespräche von Schülern ab Klasse 5 an. Auch die Lehrer und Lehrerinnen sind unter Druck. Schade, denn unter Druck entsteht Stress. Unruhe, mangelnde Konzentration, Kopfweh usw. können die Folge sein. Diese Anzeichen für Stress verbessern aber nicht die Noten! Was kannst du also tun?

1. Über den Termindruck bei Lehrern und Eltern schimpfen und in schlechte Laune verfallen? Verständlich – baut kurzfristig zwar Stress ab, aber zuviel Ärger raubt kostbare Energien!
2. Alles ignorieren, abhängen, sich mit Freunden treffen und abwarten, [– X –] die Arbeiten wirklich so schwer sind, [– 9 –] manche sagen? Verständlich – verringert den Stress kurzfristig, ist aber riskant, [– 10 –] wenn die Noten dann schlechter ausfallen, kommst du erst recht in Stress.
3. Lernen, Lernen, Lernen – [– 11 –] abends im Bett, am Wochenende und noch nebenher beim Essen? Verständlich – [– 12 –] nicht die richtige Lösung! Vor lauter Druck kann es während der Arbeit zu „Prüfungsstress“ kommen. [– 13 –] wirst du müde und erschöpft vom vielen Lernen und kriegst vielleicht Bauch- oder Kopfweh – und das baut die Konzentration ab.

Was kannst du also wirklich tun, um mit dem Schulstress besser fertig zu werden?

- ✓ Beim Lernen oder Hausaufgaben Erledigen **nichts** anderes machen (Musik, TV, Essen, SMS, Telefon).
- ✓ Nicht nur vor einer Arbeit, sondern 2-3 mal in der Woche nur 15 Minuten Extra-Lernen für schwache Fächer.
- ✓ Nach 45 Minuten Lernen eine Pause von 10 Minuten machen. Bewegen, viel trinken, was anderes tun (Küchenwecker stellen!).
- ✓ Pünktlich schlafen, keine aufregenden Filme oder Bücher mehr in den letzten zwei Stunden vor dem Zu-Bett-Gehen.
- ✓ Beim Treffen mit Klassenkameraden die Zeit aufteilen: erste Hälfte gemeinsam lernen, zweite Hälfte was Schönes machen.
- ✓ Sich immer wieder sagen: Ich schaffe es! Schule und Noten sind nicht das Wichtigste im Leben.

TEXT C

Der Untergang – Ein Interview mit Bruno Ganz



Am 16.9.2004 startete **Der Untergang** von Oliver Hirschbiegel in den deutschen Kinos, die mit Sicherheit aufwendigste deutsche Kinoproduktion des Jahres.

Berlin, April 1945. Ein Volk wartet auf seinen Untergang. In den Straßen der Hauptstadt tobt der Häuserkampf. Hitler (Bruno Ganz) hat sich mit einigen Generälen und engsten Vertrauten im Führerbunker*
5 der Reichskanzlei versteckt.
Mit Bruno Ganz spielt einer der renommiertesten deutschsprachigen Schauspieler die Rolle des Adolf Hitlers. Im Interview äußert sich Bruno Ganz zu den Schwierigkeiten dieser kontroversen Rolle.

[– X –]

10 Ich sehe nicht, dass das Honig für Neonazis wäre, und Altnazis spielen politisch keine Rolle mehr. Der Film zeigt auf eine wirklich rüde Weise den Untergang des Regimes. Schonungslos. Und selbst wenn es Situationen gibt, die man menschlich nachvollziehen kann, und Hitler nicht immer nur das Zeichen „Massenmörder“ auf der Stirn trägt, so ist das Weltbild dieser Figuren doch dermaßen absurd und wahnsinnig, dass ich denke, dieses Land und dieser Staat sind gefestigt genug, um diesen Film auszuhalten.

[– 17 –]

15 Nachdem mir Bernd Eichinger (der Produzent des Films) das Drehbuch sowie das Buch von Joachim Fest geschickt hatte, schaute ich den Film *Der letzte Akt* von G.W. Pabst aus dem Jahr 1956 an. Dieser Film überzeugte mich, dass man Hitler wirklich spielen kann, das ist Schauspielerei! Man kann sich durch Fantasie und Lektüre also herantasten an dieses merkwürdige Gebilde Hitler. Zu sehen, dass das möglich ist, war für mich ganz entscheidend. Und dann hat mich ein ganz simpler, schauspielerischer Ehrgeiz gepackt, und ich
20 wollte die Rolle übernehmen.



[– 18 –]

Mich hat immer Hitlers Aufstieg, sein Verhältnis zum Volk und noch mehr das des Volks zu ihm interessiert. Wir sehen hier nur Hitlers letzte Tage – und selbst in seinem auch körperlichen Zerfall gibt es noch äußerst stabile Machtverhältnisse. Er kann noch immer anordnen, Menschen liquidieren zu lassen, und keiner würde
25 je einen solchen Befehl missachten. Man ahnt, dass das ein Mann war, der im Vollbesitz seiner Kräfte war – er war nicht der Komiker, über den wir heute lachen, wenn wir seine Reden hören, und auch nicht der Wahnsinnige – das ist zu wenig.

[– 19 –]

Ich erinnere mich an eine Szene sehr deutlich, als ich dieses Kind auf dem Schoß hatte, und es sang ein Lied
30 – und man weiß, dieses Kind wird kurz danach von seinen eigenen Eltern, der Familie Goebbels, getötet. Das war schrecklich. Da möchte man eigentlich sofort weglaufen. Es gab auch andere schwierige, harte Szenen und Dialoge, wie z.B. massive antisemitische Äußerungen.

[– 20 –]

Ich sehe, dass wieder ein Diskurs auflebt über diese Zeit, auch literarisch, mit Günther Grass zum Beispiel,
35 über die Bombardierung deutscher Städte, darüber, dass Deutsche auch Opfer waren. Unser Film redet von den Tätern, von schrecklich verloren-todes-süchtigen. Von äußerster Gewalt, von Ideen und Manipulationen. Auch das gehört zu diesem Diskurs.

* Führerbunker: ein Schutzraum für Hitler und seine Offiziere

TEXT D

Lust auf Natur und mehr



Mecklenburg-Vorpommern ist für seine wunderschöne Landschaft bekannt. Im Natur- & Umweltpark sind all diese Naturschönheiten auf 200 Hektar vereint.

Vielen ist die heimische Unterwasserwelt unbekannt. Dabei kann sie so beeindruckend sein. Farbenprächtige Stichlinge, auf Beute lauernernde Hechte und Zander oder anmutige große Karpfen¹, die als sogenannte „Wasserschweine“ auf dem Grund nach etwas Fressbarem suchen.



Faszinierende Einblicke in die artenreiche Unterwasserwelt der Pflanzen und Tiere ermöglicht im neuen Besucherzentrum des Parkes eine 30 m lange Aquarienwand und ein 12 m langer **Aqua-Tunnel**, der direkt durch das Nebel-Wasser führt.

In der Aqua-Ausstellung kann man durch Tasten, Riechen, Sehen oder Hören viel Wissenswertes über das „Kostbare Wasser“ erfahren.

Das einzige Wolfsrudel² Mecklenburgs lebt in den Wäldern. Naturfreunde können das Wolfsgehege³ umwandern oder auf einem Hochweg überqueren. Seit Jahren erfreuen sich Abend- und Nachtwanderungen zu Wölfen und Eulen in der Vollmondzeit immer größerer Beliebtheit. Diese Art des nächtlichen Naturentdeckens ist einmalig in unserer Region. Das Wolfsgeheul, lautlos fliegende Eulen, unbekannte Geräusche in der Dunkelheit, verbunden mit einem durch die Baumwipfel schimmernden Mond, steigern bei so manchem das Herzklopfen. Neben den Wölfen sind aber auch Seeadler, Störche, Kraniche, Wildschweine, Damhirsche, Pferde und Schafe nur einige Besonderheiten, die der Park hat.



Für die kleinen Besucher warten Tast- und Aktionspfade, Abenteuerspielplatz und Streichelgehege auf ihre Entdeckung. Ein Restaurant sorgt täglich für das leibliche Wohl der Gäste.

Weitere Informationen im Internet: www.nup-guestrow.de

¹ Stichlinge, Hechte, Zander, Karpfen: Süßwasserfische

² Wolfsrudel: mehrere Wölfe, die zusammen leben

³ Wolsgehege: wo die Wölfe im Naturpark leben